



JAHRESBERICHT 2013

Vorwort

Liebe Mitarbeiter, Eltern und Kooperationspartner der Hanna gGmbH,

ein zentrales Ereignis in diesem Jahr war sicherlich die Grundsteinlegung für die „Kita am See“ (KAS) am 01.08.13 – auch für Frau Senatorin Scheeres, die einer solchen Zeremonie zum ersten Mal beiwohnte. Nach drei Jahren Streit wegen behördlicher Vorschriften und Kampf um Fördergelder endlich der erste Spatenstich!

Ein weiteres Highlight war die „Fachtagung“ am 23.03.13 mit Prof. Dr. Armin Krenz im Babylon für alle Mitarbeiter und Gäste (Bezirksamt, Träger, Gesamtelternvertreter), der uns anschaulich darlegte, was ein „situationsorientierter Ansatz“ ist.

Anlass für alle Kitas, die Konzeption wieder zu überarbeiten, auch hinsichtlich der Rechte des Kindes, Inklusion und Kindeswohlgefährdung.

Folgerichtig hat die Hanna gGmbH zusammen mit 8 großen Trägern und dem Bezirk eine Kooperationsvereinbarung zur dringlichen Versorgung im Fall einer Kindeswohlgefährdung geschlossen.

Wir können weiterhin vermelden, dass wir unsere Personalsituation kontinuierlich verbessern. So haben wir mit Kathrin Freide eine kompetente Stellvertreterin für die Kitas Knaackstrasse gefunden. Insgesamt haben wir 20 Erzieher und eine Küchenkraft neu eingestellt, 6 Erzieher haben gekündigt (Umzug, neue Berufsausrichtung), 4 haben wir gekündigt sowie 3 im technischen Bereich und mit 3 Erziehern eine Aufhebungsvereinbarung getroffen. Das Team für die neue „Kita am See“ steht bereits zur Hälfte, ebenso die Leitung und Stellvertretung.

Bei einer Fachtagung zum Thema „Kitagärten“ wurde deutlich, dass die Hanna gGmbH mit der Entwicklung

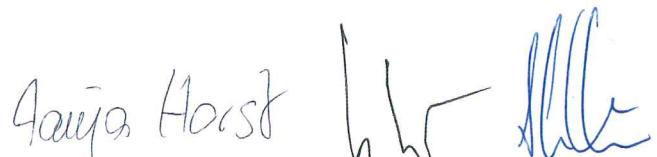
der Außenflächen beispielhafte Arbeit in Berlin leistet. Aktuelles Projekt ist der Ausbau des Lette-Gartens auf dem Helmholtzplatz, der auch mit großer Unterstützung von Eltern voran gebracht wird.

Überhaupt hat sich das Engagement von Eltern wieder verstärkt. Der Förderverein der Belforter Strasse spendierte Sportgeräte, in der Knaackstrasse wurden Gartenfahrzeuge neu beschafft, Eltern und Kinder haben hier „Das tapfere Schneiderlein“ monatelang geprobt und professionell auf die Bühne gebracht. Alle Eltern unserer Kitas pflegten mit großem Einsatz unsere Gärten.

Auf unsere Anfrage hin haben sich die Eltern unserer Kitas mit großer Mehrheit (90%) entschieden, die hohe Qualität unseres Essens nachhaltig durch Zuzahlung von 14 € pro Monat zu gewährleisten. Wir haben den Bio-Anteil noch mal erhöht und unseren Küchenkräften eine Weiterbildung spendiert. Auch die Küchenteams für die neue Kita am See und die Kita Kroko in Lichtenberg sind schon organisiert.

Der Rohbau der Kita am See steht, wir hatten Glück mit dem Wetter, der Innenausbau geht zügig voran. In Lichtenberg hat der Abriss begonnen, der Bau startet im Frühjahr 2014. Die Knaackstrasse hat jetzt auch ein BHKW (Blockheizkraftwerk) und die Villa Lobo kann sich demnächst über eine Sauna freuen.

Wir freuen uns auf 2014, auf viele neue Mitarbeiter und die Eröffnung von zwei Kitas mit jeweils 140 Plätzen.


Tanja und Hartmut Horst, Manuel Schottmüller





Die Gärten der Hanna gGmbH

Zahlen und Fakten

Die Hanna gGmbH ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Bestehende Einrichtungen (Anzahl Betreuungsplätze) 5 (630)

Einrichtungen in Vorbereitung (Anzahl Betreuungsplätze) 2 (290)

Externe Evaluationen: Kita Pinocchio (2011), Kita Helmistrolche (2012), Kitas Löwenzahn/ Flohkiste (2013)

Interne Evaluation: Kita Villa Lobo (2013/2014)

Aktionsräume in den Einrichtungen: Theater, Mal- und Bastelatelier, Sporträume, Kinderküche, Holzwerkstatt, Kindersauna (Villa Lobo), Töpferraum mit Brennofen (Kita am See)

Aktionsangebote des Trägers: Kooperation mit Grundschulen, Tanzkurse, Sprachkurse, musikalische Früherziehung, Schwimmkurse, Haus der kleinen Forscher, psychomotorische Angebote, Kita-Übernachtungen, Ferienlager und Abschlussfahrten, thematische Gartenfeste und vieles mehr..

Ernährung: Alle Kitas sind durch unsere Vollküchen versorgt. Die Speisen werden nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) für die Verpflegung in Tageseinrichtungen (Fit Kid) sowie nach dem Leitfaden zur Qualitätsentwicklung „Essen und Trinken in der guten gesunden Kita“ in Berlin zubereitet. Die Verwendung von Bio-Produkten, regionalen Lebensmitteln, der Verzicht auf Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe und deklarierungspflichtige Zusatzstoffe sowie der enge Kontakt zu unseren Lieferanten ist dabei Standard.

Gärten: Außenspielflächen spielen im Trägerkonzept der Hanna gGmbH eine sehr wichtige Rolle. „Großstadtkinder brauchen naturnahe Spielräume!“ Unsere Häuser verfügen über direkt angebundene Außenspielflächen, die 10 m² Spielfläche je Kind teilweise deutlich überschreiten. Die Gärten sind als „Landschaften“ in der Stadt angelegt und werden durch ein eigenes Planungs- und Gärtnerteam bewirtschaftet und regelmäßig verbessert.

Neue Kita-Plätze: als Träger haben wir es uns auch zur Aufgabe gemacht, neue und dringend benötigte Kita-Plätze in Berlin zu schaffen. Bis zum Jahresende 2014 werden (seit Mitte 2010) 398 neue Plätze entstanden sein. Unser Engagement für neue qualitätsvolle und nachhaltig funktionierende Kitas nach den Träger-Standards werden wir auch künftig fortsetzen.

Auszug aus der Bilanz

Umsatz 2013

davon u.a.

Senatsförderung

Förderung Kita am See

Förderung Kita Paule

Elternbeiträge

6,81 Mio. Euro

4,65 Mio Euro
1,20 Mio Euro
283.000 Euro
604.000 Euro

Ausgaben

davon u.a.

Personalkosten

FSJ, Personalagenturen

Lebensmittel

Pädagogische Ausstattung/ Materialien

Fortbildung/ externe Angebote

Mieten/ Energieversorgung

Investitionen in neue Einrichtungen/ Bauprojekte

Tilgung Kredite

5,94 Mio Euro

4,03 Mio Euro
71.000 Euro
156.000 Euro
59.000 Euro
65.000 Euro
276.000 Euro
1,08 Mio Euro
128.000 Euro

Übertrag Fördermittel 2014

870.000 Euro

Unser Team

132 Mitarbeiter, davon

pädagogisches Team

Küche und Reinigung

Hausmeister/Garten/Fahrdienst

Geschäftsführung/Verwaltung

Mutterschutz/Langzeitkrank

97

18

4

7

6



Pädagogik

Leitungsteam

Modell der Hanna gGmbH

Die Hanna gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation, die seit 2002 Kindertagesstätten betreibt. Sie ist ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Wir fördern Eigeninitiative und orientieren uns an Erziehungs-Modellen, die Selbstbestimmung und eine ganzheitliche Entwicklung ermöglichen. Wir sind überparteilich, nicht konfessionell gebunden und respektieren andere Ansichten und Lebensformen.

Wir sehen das Kind als eigenständige Persönlichkeit an (und glauben daher nicht, die eigene Welt des Kindes in allen Facetten verstehen zu können). Der Respekt vor dem kindlichen Wesen zeigt sich durch das Bestreben, die Signale, Fragen, Bedürfnisse der Kinder sensibel wahrzunehmen und angemessen zu reagieren.

Wir glauben, dass Lernen der Schlüssel für zufriedenes, erfülltes Leben ist. Deshalb setzen wir alle unsere Kenntnisse ein, um mit den vorhandenen Mitteln größtmöglichen Nutzen für die Kinder zu erlangen.

„Bildungsprozesse sind Tätigkeits- und Ausdrucksform ihrer individuellen und sozialen Existenz, Lern- und Lebensgeschichte...“ (Prof. Dr. Liegle, Tübingen).

Das Berliner Bildungsprogramm benennt Bereiche und Felder, die den pädagogischen Fachkräften Anregungen geben. Dazu gehören auch Methoden der Dokumentation (Sprachlernstagebuch), die zu verstärktem Dialog mit Eltern führen. Die interne und externe Evaluation soll aber nicht dazu benutzt werden, Qualitätsniveaus zu normieren.

Unsere Kindertagesstätten haben jeweils ein eigenes pädagogisches Profil entwickelt, das wir als Träger fördern und ergänzen wollen. Unsere Kitas arbeiten orientiert an dem Situationsansatz. In diesem Rahmen werden Schwerpunkte gesetzt in Bezug auf musische Bildung, psychomotorische Erziehung und gesunde Lebensweise.

Der Umgang mit den Kindern basiert auf einer gründlichen Ausbildung und Fortbildung zu entwicklungspsychologischen Prozessen, pädagogischen Konzepten und ständiger Reflexion des erzieherischen Handelns.

Pädagogische Maßnahmen

Unsere internen Schulungen mit den Teams beinhalteten 2013 die Themen der Beobachtung und Dokumentation, ganzheitliche Sprachförderung, Kommunikation und Konfliktlösung, das Bild vom Kind, Beziehungsaufbau, Sexualerziehung in der Kita. Dabei wird in eineinhalbtagigen Seminaren, in der Regel von unserer Psychologin angeleitet, ein Thema im Team diskutiert und in Arbeitsgruppen weiterentwickelt.

Angebote in der Kita

Gruppenaktivitäten, Fahrten und Feste sind ein unverzichtbarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit des Trägers. Wie jedes Jahr besuchten unsere Kinder auch 2013: Feuerwehr, Polizei, Puppentheater, Krankenhaus, Tierpark, Kirche, Bücherei, Ausstellungen, Planetarium, Verkehrsgarten, Kinderbauernhof, Streichelzoo oder Sauna. Außerdem bieten wir an: Ballettunterricht, Schwimmen, Holzwerkstatt, Musik, Fußball, Naturkunde-Experimente, Englisch, Theater und Kinderküche.





Leitung / Stellvertretung Kita Pinocchio:
Gabi Niederlein (u.2.v.l.) und Kerstin Richter (o.M.)

Leitung / Stellvertretung Kitas Löwenzahn/Flohkiste:
Anja Wuttke genannt Krause (o.r.) und Katrin Freide (Kasten)

Leitung / Stellvertretung Kita Helmistrolche:
Jeannette Westphal (2. v.o.r.) und Marion Endrun (o.l.)

Leitung Kita Villa Lobo:
Jana Struck (2.v.o.l.)

Pädagogische Leitung:
Renate Schaaf (u.r.)





Mongolische Delegation



Pinocchio

Belforter Straße 11; 10405 Berlin

230 Betreuungsplätze; 40 Mitarbeiter/innen

Unser Haus befindet sich im Stadtbezirk Pankow/ Ortsteil Prenzlauer Berg. Unser Konzept: jedes Kind ist eine Persönlichkeit mit individuellen Eigenheiten und Bedürfnissen. Durch Leben in der Gemeinschaft erfährt das Kind eine ständige Bereicherung. Alle Kinder sollen die Chance haben, ihre Fähigkeiten und individuellen Möglichkeiten zu entwickeln und in die Kindergruppe einzubringen.

Teamarbeit

In unserem Team gab es in diesem Jahr einige Personal Veränderungen, die uns vor neue Herausforderungen stellten. Deshalb lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung einer innovativen Teamarbeit und einer konstruktiven Kommunikation. Es wurden neue Organisationsformen erarbeitet und standardisiert. So finden regelmäßige Gruppengespräche zur Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit statt. Es werden Tauschtage und Hospitationen angeboten, damit die MA ihre tägliche, fachliche Arbeit mit mehr Transparenz erleben können. Für die konstruktive Auseinandersetzung mit den fachlichen Schwerpunkten unserer Hauskonzeption werden Etagenversammlungen, hausinterne AG (Raum – Fachsimpler) sowie Teamfortbildungen und Einzelfortbildungen der MA genutzt. Alle aktuellen Informationen und Aufgaben werden monatlich von der Kita – Leitung in Form einer Zeitung erstellt und jedem Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Der Zusammenhalt unseres Teams wird unterstützt mit dem jährlichen Teamtag, der uns diesmal nach Ribbeck zum Fuß – Fühl- Pfad führte und von allen MA mit allen Sinnen genossen wurde.

Elternarbeit - Förderverein

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit und der Dialog mit den Eltern zeigt sich in der vertrauensvollen Arbeit mit unseren Elternvertretern und dem Elternförderverein, der seit September 2013 mit dem neuen Vorstand Herr Sommer aktiv ist. Der Förderverein beteiligt sich an Elternabenden und hat einige Projekte unterstützt, wie die Anschaffung von Kletterwänden für unsere Bewegungsbaustelle und das große Aquarium in der Eingangshalle. Der Dialog mit den Eltern zur fachlichen Schwerpunkten und Anfragen wird durch die gezielte Dokumentation in den Vorhallen unterstützt.

Delegationen

Wir hatten Delegationen aus Dänemark und der Mongolei, die beim Rundgang durch unser Haus und in den Gesprächsrunden ihr starkes Interesse und ihre Begeisterung bekundeten.

Aus dem Kinderalltag

Wie in jedem Jahr stand erst einmal die Eingewöhnung unserer jüngsten Kinder im Vordergrund. Diese behutsam in unserem Kita Alltag zu integrieren, ist uns stets eine dominierende Aufgabe. Ansonsten war das Kita Jahr bunt wie ein Farbkasten. Die Mäuseburg ging den Farben genau auf den Grund, wobei sie sehr intensiv von den Eltern unterstützt wurden. Die Frechdachse wollten sich mal ihr Spielzeug selbst entwerfen, wobei ein tolles Foto „Domino und Memory“ entstanden ist.

Die Rasselbande ging der Faszination Holz auf den Leim: „Nanu, warum geht denn da kein Nagel rein??? Zu hart...“

Im Theaterstück des Traumzauberbaums wurde der Kaffee nicht kalt. Ach nein, dass war ja die Feuerwehr! Und dann hat der kleine Geist auch noch die Wochentage versteckt! Diese wurden aber von den Kindern in der Traumzaubernacht alle wieder gefunden. Das Spatzenest verwandelte unsere Kita in eine Meerlandschaft, so dass wir Besuch vom Wasserkönig Neptun bekamen. Am Oma und Opa Tag mussten die Spatzenkinder ihre Laternen gut fest halten, da sie starke Konkurrenz neben sich hatten. Ja und bei den Wühlmäusen waren die Geister los. Viele kleine Hexen und Teufel tanzten mit ihren Eltern um ein schönes Feuer, und haben sich nicht mal den Popo verbrannt... Die Sonnenkinder schwieben dies Jahr im Universum herum und gingen dessen Geheimnisse auf die Spur.

Höhepunkte waren wieder unser Kinderfest unter dem Motto: „200 Jahre Grimms Märchen“, von der LesArt Ausstellung beflügelt, und unser traditioneller Weihnachtsmarkt.

Ebenso Ausflüge in unseren Kietz, in den Bucher Forst oder auch die Gruppenfahrten in das Umland von Berlin.



Löwenzahn

Flohkiste

Knaackstr. 53 / I und II; 10435 Berlin
240 Betreuungsplätze, 44 Mitarbeiter/innen

Die beiden Kitas befinden sich im Stadtbezirk Pankow / Ortsteil Prenzlauer Berg, am Kollwitzplatz. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am Situationsansatz. Dabei wird die Lebenssituation der Kinder berücksichtigt, ihre Stärken werden gefördert und vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten geschaffen. Jede(r) Erzieher/in gestaltet ihren Gruppenalltag individuell und situationsbezogen, deshalb sind hier ganz unterschiedliche, sehr spannende und interessante Projekte der Gruppen zu finden.

Thema Wasser

Alltagserfahrungen in der Kita sammeln die Kinder täglich und überall und diese Alltagserfahrungen sind immer auch Sinneserfahrungen und unsere Sinne sind der Schlüssel zur Welt... Die Kinder unserer Kitas begeben sich jeden Tag aufs Neue auf Entdeckungsreise. Verschiedene Projekte begleiten die Kinder dabei, sich die Welt auf unterschiedliche Weise zu erschließen. Das Thema Wasser weckt zu jeder Zeit die Neugier und das Interesse aller Kinder. So herrschte in so manchen Waschräumen das ganze Jahr über „Land unter“. Ein großes Wasserspektakel ermöglichte uns unser Förderverein im Juni bei bestem Sommerwetter. Für einen Tag verwandelte sich unser Garten in eine riesige Wassererkundungslandschaft mit Rinnen, Regenanlagen, Wassermatten, Waschmaschinen, Riesenwasserwaagen und Angelplätzen.

Das Thema Wasser stand auch im Mittelpunkt, als ein „Kuscheltier auf Reisen ging“, ein Medienprojekt, unterstützt von „Bits 21“. Von März bis Juni gingen die Kinder einer altersgemischten Gruppe ihren Forscherfragen nach. Wo kommt das Wasser her? Wofür benötigen wir Wasser? Wer lebt im, am und auf dem Wasser? Was machen Tinte und Brausepulver im Wasser und wie entsteht Schaum? Ihre Antworten hielten die Kinder mit Aufnahmegeräten und Kamera fest und machten diese für alle sichtbar.

Theater

Die Funktionsräume in unseren Kitas laden ständig zu neuen Aktionen ein. Im vergangenen Jahr gab es im Theaterraum eine Vielzahl von Aufführungen, die mit den Kindern selbst einstudiert wurden. „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ und „Die Piraten und das Seeungeheuer“ erhielten bei jeder Vorstellung tosenden Applaus. Bei uns spielen nicht nur die Kinder Theater, auch die Eltern dürfen auf die Bühne. Zwei Mütter hatten große Freude daran, uns im Dezember das Puppenstück „Petersson und Findus feiern Weihnachten“ zu präsentieren. Im April gab es die Premiere vom „Tapferen Schneiderlein“, eine gemeinsame Eltern- Kind-Aktion des Fördervereins, welche mit großem Aufwand und theaterpädagogischem Geschick inszeniert wurde.

Werken

Die Kinder im letzten Kita Jahr vor der Schule arbeiten einmal wöchentlich mit großer Begeisterung gemeinsam mit einem Senior in der Holzwerkstatt. Unter seiner Beratung entstanden dort auch die beiden Exponate zum Forschungsthema „Zeitreise“, ein Projekt vom „Haus der kleinen Forscher“. Beide Modelle wurden mit einem Preis in Höhe von 150,00 € prämiert.

Eine weitere Seniorin ist mit einer Kleingruppe regelmäßig im Atelier tätig. Die jährliche Ausstellung im Sommer erntete große Bewunderung.

Sommerfest

Das Sommerfest war ein gemeinsamer Höhepunkt im Jahr. Zum ersten Mal wurde ein „Stadtteil“ im Garten gefeiert. In „Flohzahnhausen“ gab es wie in einer richtigen Stadt ein Cafe, einen Bratwurststand, eine Post, eine Baustelle, eine Tischlerei, einen Fotografen, eine Gärtnerrei, eine Bäckerei und ein Wasserwerk. In der Meldestelle durfte sich jedes Stadtkind seinen Ausweis abholen und auf einen echten Stadtplan schauen.

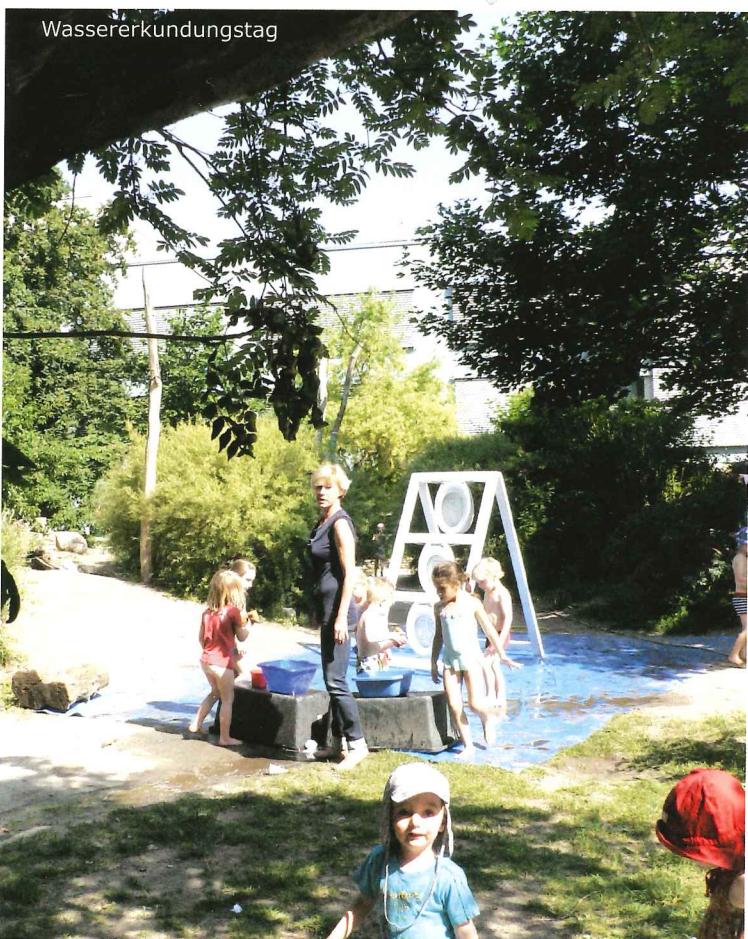
Neue Eindrücke

Ein Erzieherteam hospitierte an ihrem Teamtag Ende August in zwei Hamburger Kitas und sammelte Eindrücke und Inspirationen für die tägliche Arbeit, insbesondere für die Raumgestaltung.

Externe Evaluation

Nach der internen Evaluation wurden Ende des Jahres beide Kitas extern evaluiert. Es gab Befragungen und einen Austausch zu allen Aufgabenbereichen in der Kita. (z.B. Alltagsgestaltung, Projektarbeit, kindliches Spiel, Übergang in die Grundschule, Zusammenarbeit im Team, Kooperation mit den Eltern, Demokratisches Miteinander) Wir erwarten im Januar den erfolgreichen Abschluss.







Helmistrolche

Lettestr. 4 - 5; 10437 Berlin
72 Betreuungsplätze, 13 Mitarbeiter/innen

Unsere Kita befindet sich in grüner Umgebung direkt am Helmholtzplatz. In unserer Kita orientieren wir uns am Situationsansatz. In der erzieherischen Arbeit legen wir viel Wert auf die Förderung der Kreativität und die Entwicklung der Eigeninitiative. Allen Kindern wird die Möglichkeit gegeben, Angebote gruppenübergreifend zu nutzen und sie freiwillig und selbstständig auszuprobieren.

Projekte und Aktionen

In unserer Kita fanden noch viele andere Aktivitäten und Gruppenprojekte statt. Die Kinder waren im Kino, Theater, Museum, auf dem neuen Flughafen, im Kiez unterwegs und es gab eine Kitafahrt sowie eine Kitaübernachtung.

Forschen

Das Forschen gehört nun schon zu unserem Kitaalltag. Um immer auf den neusten Wissenstand zu bleiben, besuchen jedes Jahr zwei Erzieher/innen zwei Fortbildungen im Haus der kleinen Forscher.

Jahresprojekt Garten

Schon in den letzten zwei Jahren überlegten wir, unseren Garten neu zu gestalten. In diesem Jahr nahm die Idee konkrete Formen an. Es ist ein gemeinsames Projekt geworden an denen die Kinder, die Eltern, die Kita und unserer Träger die Hanna gGmbH aktiv arbeiten.

Zuerst wuchs im Team der Wunsch zur Veränderung auf Grund der Beobachtung und Bestandsaufnahme der Spiel- und Lernsituationen für die Kinder in unserem Kita -Garten. Und der Frage: Was brauchen die Kinder für ein kreatives, selbstbestimmtes Spiel? Wir stellten fest, unser kleiner Kita - Garten bietet viel zu wenige Rückzugsmöglichkeiten. Wir wünschten uns ein Hochbeet für die Kinder, um selbst aktiv bei der Pflanzenpflege beteiligt zu sein und kleine Tiere beobachten und entdecken zu können. Außerdem wäre ein Wasserlauf schön. Kurzum, er soll ein naturnaher Spielgarten für die Kinder sein, der die Fantasie, den Forscherdrang sowie die Bewegungsfreude der Kinder anregt und fördert.

Dann die Frage: Wie können wir den Garten so verändern, das alles in unseren doch sehr begrenzten räumlichen Möglichkeiten Platz findet? Und, wollen das auch die Kinder?

Wir traten mit unserer Geschäftsführung in Verbindung, die uns sofort ihre Zustimmung für die Finanzierung und

Unterstützung zur Umgestaltung des Gartens zusagten.

Ein weiterer Schritt war es die Kinder im Elementarbereich zu befragen, wie sie sich ihren Kita -Garten vorstellen und wünschen. Die gesammelten Ideen und Zeichnungen waren für uns wichtig, um die Kinder auch aktiv an der Planung teilhaben zu lassen. Mit der Landschaftsgestalterin Antje Schwabersberger setzten wir uns zusammen. Sie gestaltete bereits sehr erfolgreich viele Gärten von Kitas um. Ihr übergaben wir unsere Vorschläge und Wünsche sowie die Zeichnungen der Kinder, aus denen ein Entwurf zur Gartenumgestaltung erarbeitet wurde.

Mit der Gesamtelternvertretung besprachen wir unser Anliegen und hofften auf positive Resonanz. Die Eltern hatten anfänglich ihre Bedenken, doch als der Entwurf vorgestellt wurde, konnten wir die Eltern für diese Idee „Umgestaltung des Kita - Gartens“ gewinnen. Nun ging es an die konkrete Planung, aus einem Entwurf wurde ein Plan und an der Umsetzung sind alle aktiv beteiligt. Die Ärmel wurden hochgekrempelt und es wurde ordentlich angepackt. Seit unserem ersten Garteneinsatz am 19. und 20. April 2013 hat sich sehr viel getan. So wurde z.B. ein kleines Dorf mit Feuerstelle, ein Wasserlauf und Rückzugsmöglichkeiten geschaffen sowie ein großes Beet mit Wegen angelegt.

Unser Projekt wurde von dem Senatsprojekt „Grün macht Schule“ mit 1000,00€ gefördert. Für das kleine Dorf spendeten die Eltern 1400,00€ für ein Holzhaus. Die Kinder waren sehr aktiv und begeistert bei den Garteneinsätzen. Sie freuten sich gemeinsam mit den Eltern und dem Kitateam sowie der Gärtnerin Anja ihren Kita - Garten mitgestalten zu können. Noch längst sind wir nicht fertig. Auch im Jahr 2014 gestalten wir gemeinsam den Kita -Garten weiter um.



Villa Lobo

Wilhelm-Wolff-Str. 15 - 17; 13156 Berlin

84 Betreuungsplätze; 15 Mitarbeiter/innen

Die Kita befindet sich im Stadtbezirk Pankow / Ortsteil Niederschönhausen. Im Sommer 2011 wurde die Villa kita-gerecht umgebaut und der Garten neu gestaltet. Eröffnet wurde die Villa Lobo im Herbst. Wir arbeiten nach dem Situationsansatz, in altershomogenen und altersgemischten Gruppen.

Allgemein

Der Alltag ist in die Villa Lobo eingezogen und die ersten Kinder wurden in die Schule entlassen. Eine altershomogene Gruppe wurde in die altersgemischte Gruppe eingegliedert. Die Kinder blieben in ihrer gewohnten Konstellation zusammen und wechselten samt Bezugs-erzieherin. Durch langfristige thematische Vorbereitung sowie regelmäßige Kontakte zur neuen Gruppe konnten die Kinder schrittweise und einfühlsam an die neue Situation herangeführt werden. Durch die Zusammenleitung entstand im August eine neue Nestgruppe mit 13 Kindern.

Mitarbeiter unseres Hauses arbeiten in den trägerüber-greifenden Arbeitsgruppen wie: Integration / Inklusion, Übergang zur Schule, Nestgruppen, männliche Erzieher in der Kita und Kinderschutz.

Interne Weiterbildung

Nachdem wir im Jahr 2012 die internen Weiterbildungen für die Entwicklung unserer Konzeption nutzten, haben wir diese nun fertiggestellt. 2013 haben wir mit der internen Evaluation begonnen, die sich 2014 fortsetzen wird. Themen, wie Beobachtung und Dokumentation und Raumgestaltung wurden besprochen sowie Richtlinien entwickelt und festgelegt. Auch Teamarbeit und -Entwicklung war Thema der internen Weiterbildung.

Garteneinsätze / Zusammenarbeit mit Eltern

Die Eltern haben uns bei den halbjährlichen Gartenein-sätzen unterstützt. So konnte das Hochbeet im Frühjahr fertiggestellt, neue Pflanzen und Kräuter gesät sowie Laub beseitigt werden. Dank neuer Gartengeräte für die Kinder, wie Schubkarren, Harken, Rächen und Besen, konnten uns die Kinder ebenfalls tatkräftig unterstüt-zen. Erste Früchte und Kräuter wurden geerntet und verarbeitet. So bereiteten wir aus Äpfeln, Pflaumen und Sauerkirschen Marmelade zu. Die Kräuter vom Hochbeet

verarbeiteten wir zu Kräuteröl, welches wir gemeinsam mit der Marmelade zum Kitageburtstag verkauften.

Förderverein

Der Förderverein wurde gegründet und erhielt die Ein-nahmen von Kuchenbasaren, Spendengeldern und dem Verkauf der Marmelade und des Öls. Ein Teil des Geldes wurde in neue Materialien für den Bewegungsraum investiert. Weiterhin fließt ein Anteil in den Ausbau der Sauna, welche überwiegend vom Träger finanziert und im März 2014 eröffnet wird.

Feste und Feiern

Gemeinsame Höhepunkte des Jahres haben wir grup-penübergreifend gestaltet. So haben wir jeweils ein Frühlings-, Sommer- und Herbstfest gefeiert, bei wel-chen es verschiedene Angebote, wie Lagerfeuer, Stock-brot rösten, Kinder schminken, verschiedene Bastelan-gebote und Musik gab. Zudem haben wir am 1. Juni den Kindertag gefeiert. Durch das gemeinsame Gestalten und Feiern haben wir die Gruppen näher zusammenbringen können und Kontakte untereinander vertieft.

Sauna

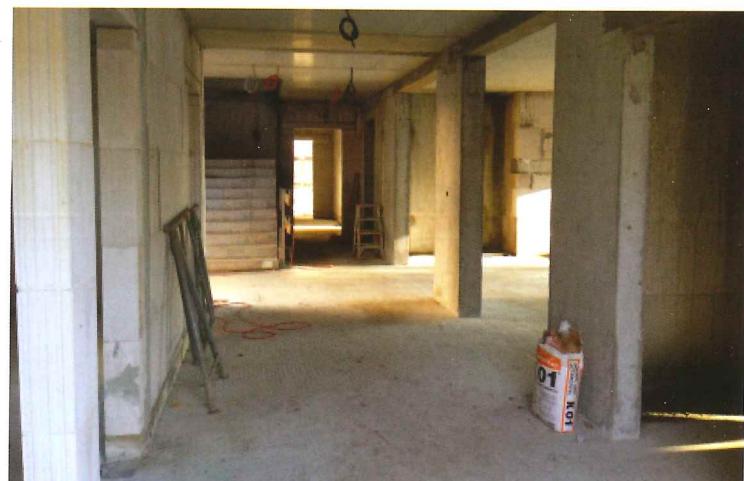
Im Oktober begann der Umbau der Sauna. Das Holz wurde fachgerecht bearbeitet, ein 2. Fluchtweg angelegt sowie der Dusch- und Ruhebereich ausgebaut. Ein neuer Saunaofen wurde angeschafft. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2014 beendet.

Ausblick

Im Zuge dessen werden wir mit den Kindern das Projekt „Gesund durchs Kita-Jahr“ starten und eine „Kultur des Wohlbefindens“ entwickeln.







Unsere Projekte werden anteilig gefördert durch (Förderprogramme und Fördersummen siehe nebenstehend):

Projekt Kita am See

Erwerb des Baugrundstücks durch die Hanna gGmbH.

Abschluss eines Nutzungsvertrages für ein angrenzendes gewidmetes Parkgrundstück (Eigentum Bezirksamt Pankow).

Abriss eines Bestandsgebäudes und Neuerschließung der Grundstücke.

Errichtung eines 4-geschossigen Neubaus und Bau des großzügigen Spielgartens.

Haus mit eigener Küchenversorgung.

Naturbelassene Holz-Fassade, Blockheizkraftwerk, Gründach.

5 Doppelgruppenbereiche mit großzügiger Ausrichtung zum Spielgarten und zum See.

Gesamtgrundstück mit Spielgarten	3.300 m ²
Nutzfläche Gebäude	1.250 m ²
Anzahl Betreuungsplätze gesamt	140
Davon für Kinder unter drei Jahren (U 3)	59
Davon für Kinder über drei Jahren (Ü3)	81
Aufnahme von Kindern ab Alter von	8 Monaten - 6 Jahre
Anzahl geschaffene Arbeitsplätze	22
Projektgesamtkosten mit Grundstück	3.650 TEUR
Projektfinanzierung:	
Fördermittel aus dem U 3 Investitionsmittelprogramm des Bundes	958 TEUR
Fördermittel aus dem Landesprogramm Kita-Ausbau Land Berlin	320 TEUR
Bankmittel	1.930 TEUR
Eigenmittel	442 TEUR
Projektbeginn	2010
Eröffnung	Juni 2014

Projekt Kita Paule

Gewinn eines öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens durch die Hanna gGmbH.

Abschluss eines 25-jährigen Nutzungsvertrages für das öffentliche Grundstück mit Bestandsbebauung.

Entkernung und Teilabriss des Gebäudes. Neuerschließung und Ausbau zur Kita. Bau des Spielgartens.

Durch Materialität, Farben und angedeutete Körperpartien entsteht „Paule“ – das Krokodil aus dem Fennpfuhl.

Zwei Doppelgruppenräume und vier altersgemischten Gruppen. Drei Nestgruppen mit abgeschirmten Außenbereichen. Zugang aus jedem Stockwerk über eine neu entstandene Dachterrasse in den Spielgarten.

Haus mit eigener Küchenversorgung.

Gesamtgrundstück mit Spielgarten	4.545 m ²
Nutzfläche Gebäude	1.447 m ²
Anzahl Betreuungsplätze gesamt	140
Davon für Kinder unter drei Jahren (U 3)	59
Davon für Kinder über drei Jahren (Ü3)	81
Aufnahme von Kindern ab Alter von	8 Monaten - 6 Jahre
Anzahl geschaffene Arbeitsplätze	22
Projektgesamtkosten mit Grundstück	3.050 TEUR
Projektfinanzierung:	
Fördermittel aus dem U 3 Investitionsmittelprogramm des Bundes	521 TEUR
Fördermittel aus dem Programm Stadtumbau Ost	880 TEUR
Bankmittel	1.300 TEUR
Eigenmittel	349 TEUR
Projektbeginn	2012
Eröffnung	Dezember 2014



Gremien

Elternmitarbeit / Elternvertreter

Die Zusammenarbeit mit den Eltern soll eng und partnerschaftlich sein, als familien-ergänzende, erste öffentliche Bildungsstätte im Leben der Kinder ist die Kita dennoch kein Familienersatz.

Die Eltern werden laufend über die Entwicklung ihres Kindes informiert, durch „Tür- und Angelgespräche“ ebenso wie durch ein intensives Entwicklungsgespräch, das mindestens einmal pro Jahr stattfindet. Gemeinsam mit den Eltern wird auch das Sprachlerntagebuch geführt, was jederzeit für Eltern zugänglich ist.

Die Eltern sind in verschiedenen Formen in die Entscheidungsstrukturen der Kitas eingebunden. Jede Gruppe wählt zwei Elternvertreter/innen für die Elternvertreter-Versammlung. Diese trifft sich regelmäßig mit der Leitung der Kita, um Tages-aktuelle Themen zu diskutieren. Zwei gewählte Vertreter/innen der Elternvertreter-Versammlung repräsentieren die jeweilige Kita bei der Gesamtelternvertretung des Trägers, in der alle Kitas der Hanna gGmbH vertreten sind. Hier werden Themen direkt mit dem Träger diskutiert.

Grundsätzlich gilt, dass mögliche Konflikte zwischen Eltern und Leitung/Träger mit großer Sachlichkeit, ohne Übertreibung und Pauschalisierung, mit emotionaler Zurückhaltung, also ohne Beleidigungen, und mit Blick auf Lösungsmöglichkeiten angesprochen werden. (vergl. Leitfaden für die Elternvertretung – LEAK).

Es ist vom Träger gewünscht, dass Eltern sich auch im Bezirkselternausschuss BEAK bzw. dem Landeselternausschuss LEAK engagieren.

Kita-abhängige Rituale, Feste, Feiern, Elterncafé, Bastelnachmittage, Grillfeste und die Einbeziehung der Eltern bei Gruppenprojekten gehören zum festen Bestandteil der Zusammenarbeit mit den Eltern.

Die Einrichtungen sind mittels moderner Technik vernetzt, so dass die Kommunikation miteinander unterstützt und verbessert wird. Wir realisieren dies durch eine website, die den Eltern jederzeit detaillierte Informationen gibt.

Fördervereine

Fördervereine der einzelnen Kitas, an denen Eltern freiwillig partizipieren können, helfen dem Träger bei der Realisierung von Projekten, die ohne die Elternunterstützung nicht oder nur ansatzweise realisiert werden könnten.

Psychologische Betreuung

Unseren hohen Anspruch sichern wir u. a. durch regelmäßige Teamfort- und -weiterbildungen (z. B. Entwicklungspsychologie, Elterngespräche, Integration, Bedeutung von Alltagserfahrungen usw.), interne und seit 2011 externe Evaluation sowie die kontinuierliche Beratung durch Psychologen.





Danke!

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeitern/innen für ihr engagiertes Wirken.

Anne Albrecht, Christine Auste, Edeltraud Bartels, Elfi Biederstädt, Carmen Bielor, Valentin Bilz, Manuela Bistry, Andrea Blaschke, Monika Boelter, Sina Brandt, Sophie Braun, Claudia Buchholz, Franziska Bünger, Roland Bunke, Franziska Buttelmann, Sabine Conrad, Rainer Curti, Julia Dannehl, Irene Dillmann, Anneliese Eckmann, Yvonne Ehrenberg, Marion Endruhn, Heike Esser, Rita Feierabend, Nancy Fessel, Jürgen Fiedermutz, Kathrin Freide, Katja Frenz, Margarita Friedrich, Neele Friedrich, Katrin Friese, Ute Funk, Josephine Galle, Katharina Gärtner, Karola Gaudernack, Heidi Geppert, Petra Glienke, Vilma Glomba, Rosemarie Gnadt, Heike Gonther, Judith Harloff, Sandy Hartenstein, Holger Haut, Jane Heilemann-Ngunyi, Sandra Heine, Sina Helmreich, Gerlinde Hermann, Sabina Hoffmann, Jenny-Luise Holtz, Ginka Horst, Kristin Huber, Linda Hundt, Ramona Ittershagen, Britta Kästner, Mandy Kiekebusch, Jessica Kinder, Marion Kinkel, Daniela Koch, Esme Koslitz, Silvia Kreitling, Christian Krüger, Jenny Krüger, Sylvia Lauer, Sabine Lenk, Ralf Leonhardt, Cornelia Linke, Heidi Loff, Wolfgang Lohding, Jana Loose, Anna Lübeck, Edelgard Lugge, Birgit Macha, Dayana Macha, Barbara Mai, Mathias Manglus, Daniela Martens, Doreen Menzel, Beate Möws, Marina Müller, Silvia Müller, Yvonne Nebich, Kerstin Neubert, Gabriele Niederlein, Lena Pfaff, Antje Porzig, Stefanie Post, Gabriele Pröhl, Karin Qajani, Angelika Rechenberger, Kerstin Richter, Nicole Richter, Jim Röbel, Aline Rückborn, Angela Sadji, Riccardo Saltori, Sabine Sauer, Renate Schaaf, Katrin Scharff, Dirk Schilke, Carola Schönfeld, Martin Seltrecht, Saskia Send, Monika Sepke, Stephanie Socher, Elke Steinbach, Ellen Störmer, Sabrina Strube-Dudda, Dagmar Struck, Jana Struck, Martina Stuchlik, Iva Teitge, Sylvia Thiel, Stanislava Vinovic, Maria Voigt, Angela Weber, Franziska Weigelt, Fides Weißbarth, Marlis Wendt, Melanie Wendt, Jeannette Westphal, Angelika Wiehagen, Birgit Witt, Anja Wuttke gen. Krause, Anja Zabel, Andreas Zietz

* Mitarbeiterstand zum 31.12.2013

Hanna gGmbH

Kita Trägerschaften

Knaackstraße 53/II 10435 Berlin
Telefon 030 / 41 71 66 51 Fax 030 / 32 53 33 66
info@hanna-ggmbh.de www.hanna-ggmbh.de